

Lieder für das dreihundertsechzigste Montagsgebet am 30.1.2023



O Na - me ü - ber al - le Na - men! Du Quel - le  
gro - ßer Wun - der - kraft! Ge - ne - sung war einst je - nem Lah - men in  
Je - su Na - men gleich ver - schafft, als Pe - trus ihn zu  
wan - deln hieß und al - les Volk den Hei - land pries.

2. Vor welchem sich die Engel neigen, o Name, der die Hölle schreckt!  
Vor dem die Könige sich beugen, o Name, der mir Trost erweckt!  
Der von dem Himmel ward gebracht und von den Engeln kundgemacht.

3. Den Frommen gibst du Trost im Leiden, den Schmerz, der unsre Seel'  
durchdringt erleichterst du; nichts kann uns scheiden von Jesu, der sein Heil uns bringt.  
In Jesu Namen ist erfreut die ganze fromme Christenheit.



Je - su, der Her - zen Sü - ßig - keit! Du, des - sen Licht den  
Geist er - neut; der höch - ste Wunsch, all', was er - freut, weicht,  
Je - su, dei - ner Lieb - lich - keit; weicht, Je - su, dei - ner Lieb - lich - keit.

2. Stets dauert deine Liebe fort, stets schmacht' ich nur nach dir, mein Hort!  
Du Frucht des Lebens hier und dort, |: des süßen Heiles sich'rer Port! :|

3. Wie hold ist Jesu Liebe mir! Nichts will ich suchen außer ihr,  
mir sterben will ich und nur dir, |: o Jesu, leben für und für! :|

4. Du Urquell der Barmherzigkeit, deß Licht die ganze Welt erfreut,  
entferne unsre Traurigkeit, |: gib uns den Glanz der Herrlichkeit. :|



Je - sus, wer an dich ge - den - ket, füh - let sü - ße Freud und Lust:



Doch wem du dich selbst ge - schen - ket, o was füh - let sei - ne Brust!



Zärt - li - cher's hört man nichts klin - gen, lieb - li - cher's kann man nichts sin - gen,



nichts gibt ei - nen sü - ßern Ton, als Herr Je - sus, Got - tes Sohn.

2. Wenn du unser Herz bewohnest, strahlt in ihm der Wahrheit Glanz.  
Wenn du in dem Herzen thronest, flammet es von Liebe ganz.  
Jesus, unsre süß'ste Liebe, unsre Lust, Welch süße Triebe  
füllen deine Brust nicht an? Süßer, als man sagen kann.
3. Dies bewährt sein schmerzlich Sterben, sein für uns vergoßnes Blut.  
Denn so sind wir Himmelserben. Sieh, was Jesu Liebe tut!  
Menschen, lernt doch Jesum kennen, sucht ihn und ihr werdet brennen  
von der Liebe, die erfreut und uns führt zur Seligkeit.
4. Der so zärtlich euch geliebet, dem versagt die Liebe nicht.  
Wer sich nicht im Lieben übet, der verletzt seine Pflicht.  
Jesus, Quelle wahrer Freuden, die sich über uns verbreiten!  
Aus dir strömet Süßigkeit, herzliche Zufriedenheit.



In Je - su Na - men müs - sen beu - gen sich al - le We - sen



im - mer - dar, ihm muß Lob, Ehr' und Dank er - zeigen der



En - gel und der Men - schen Schar. Was dro - ben und auf Er - den



ist, preist dei - nen Na - men, Je - su Christ.

2. Dein Name ist voll Macht und Stärke, ihm weicht, was vom Bösen ist, durch ihn geschahen Wunderwerke im Anfang und zu jeder Frist. Was droben und auf Erden ist, preist deinen Namen, Jesu Christ.
3. Dein Name ist voll hoher Gnaden, ihn rufen alle Sünder an, damit von schwerer Schuld beladen bei dir sie Hilf' und Trost empfah'n. Was droben und auf Erden ist, preist deinen Namen, Jesu Christ.
4. Dein Name ist voll Lieb' und Frieden, ein Quell, der süße Labung leiht, der Kranken Trost und Ruh den Müden, der Engel Lust, der Frommen Freud'. Was droben und auf Erden ist, preist deinen Namen, Jesu Christ.
5. Dem Namen Jesu bringen Ehre und Dank und Preis und Herrlichkeit der Menschen Heer, der Engel Chöre von nun an bis in Ewigkeit. Was droben und auf Erden ist, preist deinen Namen, Jesu Christ.



Heut' flie - hen al - le Schmer - zen! Kommt her, be - trüb - te



Her - zen! Kommt, se - het eu - re Lust! Kommt, schöpft aus rei - chen Quel -



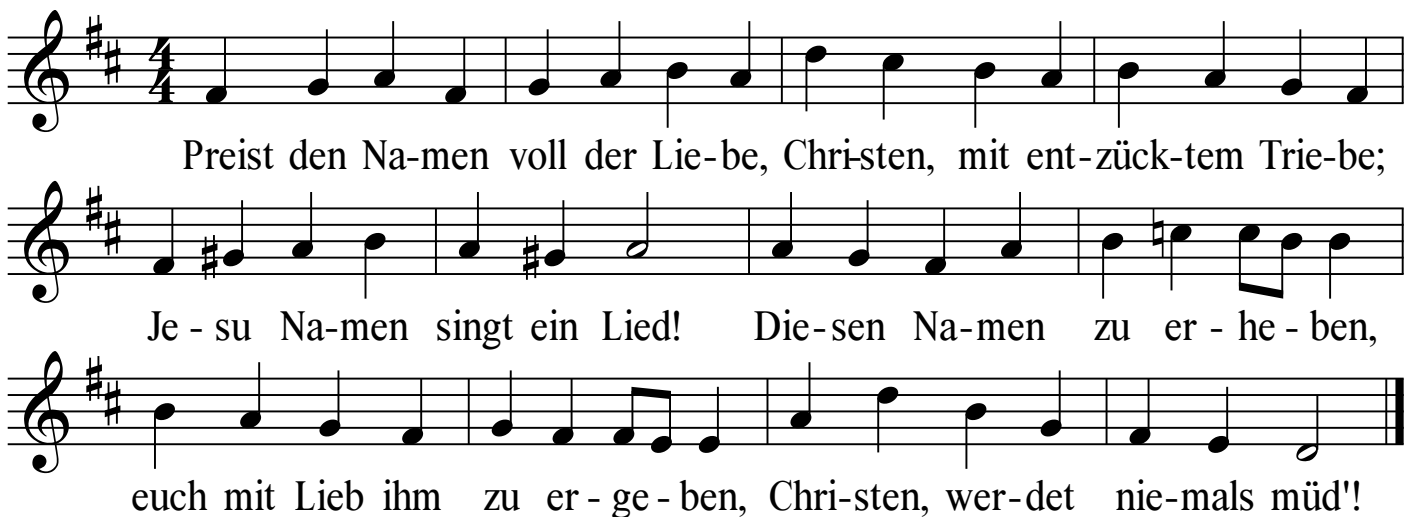
len den Trost für eu - re See - len, das Lab - sal eu - rer Brust!

2. Da heut' uns Erdensöhnen in süßen Jubeltönen der Name Jesus schallt; da nicht vom Donnerknalle, vom sanften Jesusschalle der Himmel widerhallt.
3. Es ist nicht Blitz und Flamme, nicht Schrecken mehr der Name, den unser Gott uns führt! Nein, er will seinen Schrecken mit Jesu Namen decken. Heil uns, nur Huld regiert!
4. Hört, Gott spricht selbst voll Gnaden: Ihr, die ihr seid beladen mit Qualen, kommt zu mir! Ich will euch all erquicken, mit wahren Trost beglücken; seht, ich bin selbst nun hier!
5. Du, Jesus, machst den Frommen die Herzenslust vollkommen; sie kränket jetzt kein Leid. Du stärkst die, die dich lieben, sich mit Gewinn zu üben in Widerwärtigkeit.



Dich, Je-sum, den-ken, wel-che Freud', dich lie-ben, we-che  
Se-lig-keit! Nichts gleicht dem sü-ßen Je-sus-bild, wenn  
es so ganz das Herz er-füllt.

2. Nein, sanfter tönet kein Gesang, wie "Jesus" schallt kein Freudenklang!  
Kein Denken bringt so süßen Lohn wie das an Jesum, Gottes Sohn!
3. Dem Reuigen gibst Hoffnung du, winkst dem Gebet Erhörung zu.  
Dich, Jesum, suchen, welche Freud', dich finden, welche Seligkeit!
4. Kein Mund und keine Zunge spricht, und Menschenworte malen nicht  
die Freude, die die Wonne gibt dem Herzen, welches Jesum liebt.
5. Sei unser Glück hier, Gottessohn! Sei jenseits uns'rer Tugend Lohn!  
In dir sei uns're Ehr' und Freud' durch alle Zeit und Ewigkeit!



Preist den Na-men voll der Lie-be, Chri-sten, mit ent-zück-tem Trie-be;  
Je-su Na-men singt ein Lied! Die-sen Na-men zu er-he-ben,  
euch mit Lieb ihm zu er-ge-ben, Chri-sten, wer-det nie-mals müd!

2. Jesus! Name voll der Stärke! Jesus! Schöpfer aller Werke  
Jesus! Gottes Sohn genannt! Dieser Name schuf die Sonne  
und des Himmels volle Wonne und der niedern Erde Sand.
3. Daß der hohen Engel Orden, daß der erste Mensch geworden,  
machte Jesu starker Nam; und in diesem Namen zogen  
sich der Sündflut Wasserwogen über jeden Berg zusamm'.
4. Er hat in Ägyptens Reichen durch bewährte Wunderzeichen  
ihrer Zaub'rer Tand beschämt; und als Israel im Meere  
trocken durchging, dann die Heere seiner Gegner überschwemmt.